

Antrag der Kommission für Justiz
und öffentliche Sicherheit* vom 7. November 2000

KR-Nr. 249/1996
KR-Nr. 314/1996

3754 a

Beschluss des Kantonsrates zum Bericht und Antrag des Regierungsrates an den Kantonsrat

**a) Motion KR-Nr. 249/1996 betreffend Zusammen-
legung der kantonalen und der städtischen
Kriminalpolizei**

**b) Motion KR-Nr. 314/1996 betreffend Koordination
und mögliche Einsparungen bei Kantons- und
Stadtpolizei Zürich sowie Stadtpolizei Winterthur**

(vom)

Der Kantonsrat,

nach Einsichtnahme in den Bericht und Antrag des Regierungsrates
vom 2. Februar 2000,

beschliesst:

I. Die Motionen KR-Nr. 249/1996 und KR-Nr. 314/1996 werden
gestützt auf Art. III Abs. 3 des Gesetzes über die Änderung des
Kantonsratsgesetzes vom 29. November 1998 in Verbindung mit § 17
Abs. 1 des Kantonsratsgesetzes gemäss alter Fassung vom 1. Januar
1996 für erheblich erklärt.

II. Der Regierungsrat hat die Forderungen der beiden für erheb-
lich erklärten Motionen innert drei Jahren zu erfüllen.

III. Mitteilung an den Regierungsrat.

Zürich, 7. November 2000

Im Namen der Kommission für Justiz
und öffentliche Sicherheit

Die Präsidentin: Die Sekretärin:
Dorothee Jaun Ursula Lindauer

* Mitglieder: Dorothee Jaun, Fällanden (Präsidentin); Hugo Buchs, Winter-
thur; Vinzenz Bütler, Wädenswil; Hans Egloff, Aesch; Peter Good, Bauma;
Alfred Heer, Zürich; Thomas Müller, Stäfa; Susanne Rihs-Lanz, Glattfelden;
Marco Ruggli, Zürich; Regula Thalmann-Meyer, Uster; Jürg Trachsel, Richters-
wil; Johanna Treppe, Zürich; Bruno Walliser, Volketswil; Beat Walti, Erlenbach;
Helga Zopfi, Thalwil; Sekretärin: Ursula Lindauer.